

//BESCHLUSS//

Ausbau und Konsolidierung von Schulsozialarbeit

Datum: 2022-05-10

Beschreibung: Beschluss der Landesdelegiertenkonferenz

Beschluss

Die GEW Niedersachsen nimmt eine weitere Kernforderung in ihre alltägliche Arbeit auf: den kontinuierlichen Ausbau von Stellen für Sozialpädagog*innen/Sozialarbeiter*innen in der Schulsozialarbeit (an jeder Schule aller Schulformen mindestens eine unbefristete, teilzeitfähige Vollzeitstelle mit je einer weiteren Stelle ab je 150 Kindern/Jugendlichen/junge Erwachsene), den Ausbau von Stellen für Fachberater*innen und Dezernent*innen für Schulsozialarbeit mit Gründung eines eigenen Fachbereichs auf allen Ebenen. Die Regionalen Landesämter für Schule und Bildung (RLSB) werden mit einem eigenständigen Fachbereich Soziale Arbeit mit jeweils eigenem Etat auch für die Fachberatung und Schulsozialarbeit vor Ort in den Schulen ausgestattet.

Die GEW Niedersachsen setzt sich für die Regelung der Schulsozialarbeit im niedersächsischen Schulgesetz und des Niedersächsischen Gesetzes zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuchs ein. Sie fordert, dass in die inhaltliche Erarbeitung dieser Regelung die GEW Niedersachsen, LAG Schulsozialarbeit Niedersachsen und die Hochschulen aktiv eingebunden werden.